



Sommerwolkentraum

Max Baur und Hermann Hesse – Eine Begegnung

Lesung mit Antonia Gottwald (Enkelin von Max Baur)

24. Juni, 17 Uhr, Eintritt frei

Alpenfabrik Hohenaschau, Zellerhornstraße 73

Abschlussveranstaltung zur Fotoausstellung

„So zaubert das Licht“ – Der Fotograf Max Baur

Max Baur (1898-1988) entdeckte früh in den lyrischen Natur-Bildern von Hermann Hesse (1877-1962) einen seelischen Gleichklang mit dem verehrten Literaten. Hermann Hesse wiederum erkannte in Baur's Fotografien eine Übereinstimmung im künstlerischen Gestaltungswillen:

„Es zeigt sich, dass in Ihrer Kunst, wie in jeder andern, die strengste Sachlichkeit weiter führt als die Anpassung an den Kitsch, den der Bürger liebt [...] Ich habe wirklich Freude an diesen Bildern!“,

schreibt Hesse im März 1933 an Max Baur. Zwischen beiden gibt es einen über drei Jahrzehnte währenden Briefwechsel – sie sind einander jedoch nie persönlich begegnet.

Antonia Gottwald (Enkelin von Max Baur) lässt in ihrer Lesung den Dialog zwischen beiden lebendig werden. Baur-Fotografien begleiten Hesse-Texte, die wiederum auf Baur's eigene literarische Versuche treffen. So werden wir Zeugen einer Begegnung zweier Künstler, deren Begeisterung für die Schönheit der Natur und deren Glaube an ihren künstlerischen Auftrag elementarer Impuls für die je eigene Formkraft waren.